

Träume sind wie wilde Tiger

Dreams are like Wild Tigers

Deutschland 2021, 93 min.

Regie: Lars Montag

Empfohlen ab 11 Jahren



Der Vater des jungen Ranji findet einen Job in Deutschland, deshalb zieht die indische Familie von Mumbai nach Berlin. Ranjis größter Traum ist es, mit seinem Vorbild, dem Bollywood-Star Amir Roshan, in einem Film zu tanzen. Doch es fällt ihm schwer, sich in Deutschland einzuleben. Als er dann einen Castingaufruf von seinem Idol aus Indien erhält, beschließt er, sich für den Job zu bewerben. Doch machen es ihm sein Vater sowie seine Mitschülerinnen und Mitschüler nicht leicht. Sein Vater, nur an Zahlen und Fakten interessiert, verbietet ihm sogar die Bewerbung. Selbst seine Schulfreundin Toni scheint alles zu versuchen, ihm das Leben in Deutschland zu vermiesen. Aber er verliert seinen Traum nicht aus den Augen, auch dann nicht, als ihm das Handy mit allen Videos geklaut wird. Gemeinsam mit seiner neuen Freundin schickt er ein aktuelles Bewerbungsvideo ab. Nun bleibt ihm nur noch der Weg zum Casting nach Mumbai, um mit seinem Idol vor der Kamera zu stehen. Und das ganz ohne Eltern.

Produktionshintergrund und persönlicher Eindruck

Farben, Tanz und Musik – Grundzutaten eines jeden Bollywoodfilms, der nicht nur gute Laune bringen, sondern auch eine positive Botschaft vermitteln soll. TRÄUME SIND WIE WILDE TIGER vom deutschen Regisseur Lars Montag scheint genau diese Zutaten zu vereinen und ist zugleich doch so viel mehr als ein klassisches Bollywood-Märchen.

Entstanden im Rahmen der Initiative „Der besondere Kinderfilm“, entführt er uns in die Welt des 12-jährigen Ranji, dessen größter Traum es ist, in einem Bollywoodfilm mitzuspielen. Als dieser Traum durch die Auswanderung in das konträre Deutschland voller Monotonie und Tristesse in weite Ferne rückt, scheint ein Casting – Aufruf seine letzte Chance. Allen Widerständen zu trotz und dank der Hilfe seiner neuen Freundin Toni, hält er an seinem Wunsch fest und nimmt die Zuschauer:innen immer wieder mit in seine fantasievollen Traumwelten voller Kreativität, Freude und Kampfgeist.

Hierbei werden nicht nur inspirierende Botschaften an das junge Publikum gesendet, die den Geist für Neues und Abenteuerliches abseits der gewohnten Möglichkeiten öffnen sollen, sondern auf spielerische und bewegende Art und Weise Themen wie Vorurteile, Rassismus, Rollenbilder, aber allen voran Freundschaft angesprochen. Ein rundum gelungener und lebensfroher Film, der zeigt, dass ein glückliches Miteinander durchaus über Landesgrenzen und Kulturverschiedenheiten hinweg möglich und umso bereichernder sein kann.

Pädagogische Ansatzpunkte

Nach dem emotionalen Kinoerlebnis empfiehlt sich zunächst ein Austausch über Gedanken, Eindrücke und Gefühle, die der Film hinterlassen hat. Bei einem vertiefenden Gespräch könnte zunächst das Thema Träume / Wünsche fokussiert werden. Was für Träume und Wünsche habt ihr? Gibt es Hindernisse diese zu erreichen und was oder wer kann euch dabei helfen sie zu überwinden?

Weiterführend könnte auf die, im Film immer wieder auftretenden, Themen der Vorurteile und des Rassismus, bezüglich der Herkunft Ranjis und seiner Familie, aber auch der stereotypischen Rollenbilder von Mädchen und Jungen, eingegangen werden. Welche Vorurteile haben wir? Was ist typisch Junge – typisch Mädchen? Empfinden die Schüler:innen diese Vorurteile als zutreffend oder eher nicht? Wisst sie, was das Wort

Rassismus bedeutet? Ist ihnen vielleicht schon einmal Rassismus widerfahren und wenn ja, wie habt sie sich dabei gefühlt?

Zusätzlich könnte auf das Verlassen der Heimat eingegangen werden. Mögliche Fragen hierzu wären: Musste eine:r der Schüler:innen schon einmal umziehen? Wie haben sie sich gefühlt, als sie ihre gewohnte Umgebung und Freunde verlassen mussten?

Darüber hinaus könnte schließlich Indien und Bollywood in den Mittelpunkt des Austausches gebracht werden. Was wissen die Schüler:innen über Indien? War jemand schon einmal dort? Kennen sie Bollywoodfilme? Was macht für die Kinder einen *klassischen* Bollywoodfilm aus und was unterscheidet diesen von anderen Filmen, die sie aus Deutschland kennt?

Themen

Träume, Wünsche, Traumwelten, Tanz, Musik, Rollenbilder, Vorurteile, Rassismus, Multikulturalität, Auswanderung / Verlassen der Heimat, Indien, Bollywood